

Pressemitteilung

Gastspiel VOICES-Festival, Goethe-Institut im Exil und Neuer Kammerchor Berlin

Konzerte und Installationen in der St. Elisabeth-Kirche, Villa Elisabeth und Sophienkirche

Berlin, 4. November 2025. Das öffentliche Kulturprogramm beeindruckt im November mit einer poetischen Orgel-Performance aus Belarus, zwei Produktionen im Rahmen des internationalen Festivals VOICES Berlin sowie der Auseinandersetzung mit den kreativen Möglichkeiten und Grenzen künstlicher Intelligenz.

In „**Steine, die atmen, Wind, der singt**“ trifft am 7. November um 20 Uhr ein jahrhundertealtes Ritual aus dem belarussischen Polesien auf Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, gespielt von **Olga Podgaiskaya** an der Orgel, Fotografien von Andrei Liankevich und Projektionen von Sergey Novitsky. Beim „Kerzentransfer“, einem seit 1159 überlieferten Ritual, tragen Dorfbewohner nach dem Dreifaltigkeitsfest eine aus dem Wachs vieler Familien gefertigte Kerze in einer feierlichen Prozession von Haus zu Haus. Die Zeremonie verbindet vorchristliche Wurzeln mit orthodoxer Tradition und steht für Gemeinschaft, Schutz und Wandel. Die Veranstaltung in der Sophienkirche findet in Kooperation mit dem Goethe-Institut im Exil statt.

Das **VOICES Berlin Festival** gastiert am 15. November zweimal in der St. Elisabeth-Kirche: Das „**ABC der Ausrufe**“ ist eine künstlerische Interpretation des belarussischen Alphabets mit der Dichterin Vera Burlak und ihrem Sohn Kastus Žybul, der mit Autismus lebt. Gemeinsam haben sie für jeden der 34 Buchstaben einen emotionalen Ausruf gefunden und diese in 34 Geschichten verwandelt – mit fantastischen Comiczeichnungen und verspielten, humorvollen und rätselhaften Gedichten. In „**Balkan Affairs**“ mit den **Neuen Vocalsolisten** setzten sich sieben Komponist:innen aus dem ehemaligen Jugoslawien, darunter **Hanan Hadžajlić, Helena Skljarov** oder **Jug Marković**, künstlerisch mit den Auswirkungen der Balkankriege auseinander. Die einfühlsamen künstlerischen Statements werfen unterschiedliche Perspektiven auf das Nachkriegserbe. Als Angehörige der jüngeren Generation haben sie den Krieg als Kinder, Jugendliche oder gar nicht erlebt. Aus der Begegnung mit den Stimmen und Persönlichkeiten der Neuen Vocalsolisten Stuttgart sind sieben performative Werke für Stimme und Elektronik entstanden. „Balkan Affairs“ startet am 15. November um 16 Uhr mit einem Panel in der Villa Elisabeth. Das Konzert beginnt um 18 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche.

Der **Neue Kammerchor Berlin** unter der Leitung von Adrian Emans rückt in „Human Input“ die kreativen Möglichkeiten und Grenzen künstlicher Intelligenz in den Mittelpunkt der beiden Konzerte am 29. und 30. November. Im Zentrum steht eine von KI geschriebene Uraufführung, die zusammen mit Chor und Instrumenten neue Klangperspektiven eröffnet. Das Programm umfasst außerdem Werke von Whitacre, Gottwald, Buchenberg und Hamilton, die sich mit technischen und gesellschaftlichen Umbrüchen auseinandersetzen. Diese werden teilweise miteinander verschränkt und klanglich durch Theremin, Synthesizer, Bass und Perkussion bereichert. So entstehen überraschende Klangfarben und neue Hör-Erfahrungen.

Mit „Lady Luminaries II“ beendet die Konzertreihe **Sonus Feminæ** am 29. November in der Villa Elisabeth die Saison 2025. Herausragende Komponistinnen der Wiener Klassik wie Marianna Martines, Maria Theresia von Paradis, Maddalena Lombardini Sirmen und Maria Antonia Walpurgis werden in diesem Konzert durch das Ensemble Cité des Dames und das Protean Quartett gewürdigt.

Das Abschlusskonzert des Festivals **Liberating Echoes** in der Villa Elisabeth setzt sich am 30. November mit der untrennbaren Verbindung zwischen Musik, Kunst und menschlicher Freiheit auseinander. Das Kammermusikprojekt **Spielende Insel** stellt Werke von Fanny Hensel, Amy Beach und Michaela Catranis in den Mittelpunkt des Konzerts.

Informationen & Tickets

Alle Veranstaltungen finden in Berlin-Mitte in den Kulturorten St. Elisabeth-Kirche, Villa Elisabeth, und Sophienkirche statt. Tickets und vollständige Programmdetails sind im **Kulturkalender** auf www.elisabeth.berlin/kulturkalender verfügbar.

Presseanfragen und Bildmaterial:

Juliane Voss, Kommunikation & Marketing, Kultur Büro Elisabeth, Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin

T +49 (0) 173 1024 577


pr-marketing@elisabeth.berlin




Fotos v.l.n.r.: „Steine, die atmen, Wind, der singt.“ © Andrei Liankevich, VOICES „Balkan Affairs“ © Vedran Metelko, „Human Input“, Neuer Kammerchor Berlin © Sebastian Hertling

Über das Kultur Büro Elisabeth

Seit 2003 öffnet das Kultur Büro Elisabeth kirchliche Räume für ein sorgfältig kuratiertes Kulturprogramm und ist dadurch ein wichtiger Treffpunkt in der Invalidenstraße in Berlin-Mitte. In der St. Elisabeth-Kirche, der Villa Elisabeth und der Sophienkirche werden jährlich rund 50 Kulturprojekte, darunter Konzerte, Performances, Ausstellungen und Installationen in einem öffentlichen Kulturprogramm angeboten. Darüber hinaus können die Räume auch für Tagungen, Konferenzen, Dreharbeiten, Preisverleihungen, Fashionshows oder Foto-Shootings gebucht werden. Das Kultur Büro Elisabeth fördert damit maßgeblich den Dialog von Kultur, Kirche und Gesellschaft und sorgt zudem für den Erhalt der denkmalgeschützten Räume. Alleinige Gesellschafterin ist die Ev. Kirchengemeinde am Weinberg. Seit September 2022 bereichert das LISBETH – ein Café im ehemaligen Verwaltungshaus des Friedhofs Sophien II mit einem kuratierten Kultur- und Seelsorgeprogramm und italienischer Küche– das Portfolio. Weitere Informationen finden sich unter www.elisabeth.berlin.

 @st.elisabeth.villaelisabeth

 @st.elisabeth.villaelisabeth

 www.linkedin.com/in/kultur-buero-elisabeth